

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 01.12.2016
Beginn: 17:35 Uhr
Ende: 18:27 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, Konferenzraum 2, WittasträÙe 5,
36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Bernd Böhle
Frau Silvia Schoenemann
Herr Michael Bock
Herr Carsten Lenz anwesend bis TOP 7
Herr Andreas Rey
Herr Jürgen Richter
Herr Hans-Jürgen Schülbe
Herr Karsten Vollmar
Herr Bernd Wennemuth

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Hartmut Ziehn

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

von der Verwaltung

Herr Martin Bode
Herr Wilfried Herzberg
Frau Anke Hofmann
Herr Jerome Sauer
Thorsten Schneider
Herr Johannes van Horrick

Schriftführer

Herr Rudolf Dahinten

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Bericht über die Haushaltsentwicklung**
- 3. Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes für das Jahr 2017**
0257/19
- 4. Verleihung einer Ehrenbezeichnung**
0262/19/1
- 5. Grunderwerb für den Bau eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Asbach, Gemarkung Asbach, Flur 10, Flurstück 12, Unter der Langen Hecke**
0254/19
- 6. Ausbau eines Teilstückes der Breitzbachstraße in Kathus;**
hier: **1. Beschluss der Übernahme der Ausbaukosten für ein Teilstück der Breitzbachstraße;**
2. Beschluss über die überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 56.000,00 € aus Mehreinnahmen der Bauaufsichtsgebühren
0210/19/2
- 7. Städtebaulicher Ideenwettbewerb "Antoniengasse" Sanierungsgebiet E**
0269/19
- 8. Kabeltrasse vom Roteberg zum Umspannwerk Hohe Luft**
0268/19
- 9. Antrag der FWG-Die Linke Stadtverordnetenfraktion betreffend Änderung/Ergänzung der Benutzungs- und Tarifordnung für Gemeinschaftshäuser der Kreisstadt Bad Hersfeld**
0225/19
- 10. Verschiedenes**
 - 10.1. Antragsfrist für Änderungsanträge zum Haushalt 2017**
 - 10.2. Geburtstagsglückwünsche des Ausschusses an den Bürgermeister**
 - 10.3. Sachstandsbericht zur Zusammenarbeit mit dem Urban Institute**
 - 10.4. Start der Bürgerbeteiligung zum Hessentag 2019**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorsitzender Böhle eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung mit Übersendung der Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Ausschusses fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden seitens der Mitglieder des Ausschusses nicht erhoben.

Vorsitzender Böhle stellt somit die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

zu 2 Bericht über die Haushaltsentwicklung

Herr Herzberg erläutert die Vorlage. Es wird erwartet, dass das im Haushalt vorgesehene Defizit in Höhe von 2.737.000 Euro nicht überschritten wird.

Unter Konto 55 wird mit einem Minus von 3.635.000 Euro im Vergleich zur Planung gerechnet. Wesentliche Änderungen kommen hier nicht, da die Fälligkeit der noch zu erlassenden Steuerbescheide im Jahr 2017 liegt.

Unter Konto 546 werden die Abschreibungen erst im Januar gebucht, sie werden in Höhe der Ansätze liegen.

Unter Konto 53 werden Rücklagen für die Versorgungsbezüge der Beamten verringert und somit 450.000 Euro generiert.

Die Konten 62,63,640-643,647-649, 65 Personalausgaben und 60,61,67-69 Sach- und Dienstleistungen werden in der im Ansatz veranschlagten Höhe erwartet.

Unter Konto 73 steht noch eine Zahlung der Gewerbesteuerumlage an, die Aufwendungen werden in Höhe des Ansatzes erwartet.

Bei Konto 77 steht noch eine Zinsforderung aus, die allerdings erst im nächsten Jahr eingehen wird.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

zu 3 Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes für das Jahr 2017 0257/19

Beschluss:

Der von der Betriebsleitung nach § 4 Abs. 1 EigBGes aufgestellte Wirtschaftsplan 2017 wird gem. § 5 Ziffer 4 EigBGes beschlossen.

Als Höchstbetrag der Kassenkredite werden 1 Mio. EUR festgesetzt. Unter Hinweis auf den § 17 Abs. 8 1. Satz EigBGes sind die Investitionen des Vermögensplanes gegenseitig deckungsfähig.

einstimmig beschlossen

**zu 4 Verleihung einer Ehrenbezeichnung
0262/19/1**

Beschluss:

Der im Sachverhalt genannten Person wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrführer“ verliehen.

einstimmig beschlossen

**zu 5 Grunderwerb für den Bau eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil
Asbach, Gemarkung Asbach, Flur 10, Flurstück 12, Unter der Langen
Hecke
0254/19**

Beschluss:

Der Vollzug der im Sachverhalt aufgeführten Variante 1 des Angebotsvertrages wird beschlossen.

Sämtliche Grunderwerbsnebenkosten trägt die Kreisstadt Bad Hersfeld.

einstimmig beschlossen

**zu 6 Ausbau eines Teilstückes der Breitzbachstraße in Kathus;
hier: 1. Beschluss der Übernahme der Ausbaukosten für ein
Teilstück der Breitzbachstraße;
2. Beschluss über die überplanmäßige Bereitstellung von
Mitteln in Höhe von 56.000,00 € aus Mehreinnahmen der
Bauaufsichtsgebühren
0210/19/2**

Beschluss:

1. Die Technische Verwaltung arbeitet in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat und der Firma Leist an einer Lösung für den Feldweg.
2. Die benötigten Mittel werden aus Mehreinnahmen der Bauaufsicht überplanmäßig bereitgestellt.
3. Die Stadt Bad Hersfeld trägt die Kosten für die Herrichtung des oberen Teils der Breitzbachstraße in Höhe von 56.192,53 Euro.

mehrheitlich beschlossen mit Änderung

Mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der UHB-Fraktion und der FWG/ Die Linke-Fraktion, gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der NBL/Grüne-Fraktion.

**zu 7 Städtebaulicher Ideenwettbewerb "Antoniengasse" Sanierungsgebiet
E
0269/19**

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt den Wettbewerbsvorgang einzuleiten.

einstimmig beschlossen

**zu 8 Kabeltrasse vom Roteberg zum Umspannwerk Hohe Luft
0268/19**

Herr Richter berichtet, dass sich die beteiligten Ortsbeiräte gegen den Abschluss des Vertrages ausgesprochen haben, in einem Aktenvermerk hat der Referent des Bürgermeisters die Bedenken zusammengefasst.

Er regt zudem an zu prüfen, ob nicht gemeinsam mit der geplanten Kabeltrasse ein Kabel für das schnelle Internet für den Stadtteil Sorga mitverlegt werden kann, das würde sicherlich die Akzeptanz der Bevölkerung für die Kabeltrasse heben. Zudem bittet er um Prüfung, ob der Investor auch eine Nutzung der Standorte der Windräder für Umsetzer im Mobilfunknetz nutzen möchte.

Herr Bock erklärt, dass sich die Kreisstadt nicht grundsätzlich gegen eine Kabeltrasse wenden könne, es gebe hierfür eine gesetzliche Pflicht, die der Investor sicherlich vor Gericht einklagen werde, man könne nur durch Sachargumente den Kabelverlauf beeinflussen.

Beschluss:

Dem Gestattungsvertrag mit der Betreiberfirma Windpark Roteberg GmbH & Co. KG, vormals firmierend unter BürgerWind Roteberg GmbH & Co. KG, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin wpd windpark asset management GmbH, Stephanitorsbollwerk 3, 28217 Bremen, diese vertreten durch den einzelvertretungsberechtigten Prokuristen Carsten Schulz, geschäftsansässig ebenda, wird zugestimmt.

zurückgestellt

**zu 9 Antrag der FWG-Die Linke Stadtverordnetenfraktion betreffend Änderung/Ergänzung der Benutzungs- und Tarifordnung für Gemeinschaftshäuser der Kreisstadt Bad Hersfeld
0225/19**

Herr Richter erläutert die Vorlage. Herr Bock plädiert dafür, die Zuschüsse an Vereine auch da zu veranschlagen, wo sie hingehören und nicht als verdeckte Vereinsförderung in der Benutzungs- und Tarifordnung zu verstecken.

Es besteht Einvernehmen, dass die Vorlage nochmals in den Fraktionen abgestimmt wird und auf die Tagesordnung der nächsten HFA-Sitzung am 08.12.2016 genommen wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass für gemeinnützige sowie wohltätige Organisationen und Institutionen, die Veranstaltungen mit Gewinnerzielungsabsichten durchführen, bei fortdauernder Nutzung ab dem zweiten Tag das Benutzungsentgelt um 50 % ermäßigt wird.

Im Einzelnen werden folgende Änderungen / Ergänzungen beantragt:

§ 7 Benutzungsentgelte

(1) Ergänzung in Satz 2:

Das gleiche gilt für die private Benutzung (Familienfeiern etc.), *die Benutzung durch gemeinnützige sowie wohltätige Organisationen und Institutionen* und für Benutzungen die einen wirtschaftlichen oder gewerblichen Zweck dienen.

(2) Ergänzung in Satz 2

L..gemeinnützigen sowie wohltätigen Organisationen und InstitutionenL.

Neuaufnahme Absatz 3

Für jeden weiteren Tag und bei fortdauernder Nutzung werden für Veranstaltungen von gemeinnützigen sowie wohltätigen Organisationen und Institutionen, die Gewinnerzielungsabsichten verfolgen, die festgesetzten Entgelte um 50 % ermäßigt.

Absatz (3) wird dann zu Absatz (4)

§ 8 Entgeltspflichtige Benutzung

Benutzungsentgelte für

Spalte 1(Ergänzung): Familienfeiern (Einwohner Bad Hersfelds) und Veranstaltungen gemeinnütziger sowie wohltätige Organisationen und Institutionen (1 Tag)

zurückgestellt

zu 10 Verschiedenes

zu 10.1 Antragsfrist für Änderungsanträge zum Haushalt 2017

Herr Böhle schlägt vor, die Anträge der Fraktionen für den Haushalt 2017 bis zum 15.01.2017, 24.00 Uhr, an die Kämmerei zu übersenden. Diese werde dann am

16.01.2017 eine Gesamtaufstellung fertigen und umgehend den Fraktionen zur Beratung zukommen lassen. So sei sichergestellt, dass am 20.01.2017 die Haushaltsplanberatungen durchgeführt werden können. Es besteht Einvernehmen bei allen Fraktionen über diese Vorgehensweise.

zu 10.2 Geburtstagsglückwünsche des Ausschusses an den Bürgermeister

Herr Bock gratuliert im Namen der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses dem Bürgermeister nachträglich zum Geburtstag.

zu 10.3 Sachstandsbericht zur Zusammenarbeit mit dem Urban Institute

Herr Bock fragt nach dem Stand der Arbeit mit dem Urban Institute. Bürgermeister Fehling gibt einen kurzen Abriss der Aktivitäten und wird für eine der nächsten Sitzungen einen ausführlichen Sachstandsbericht vorbereiten.

Man habe zunächst ein Interessenbekundungsverfahren für die erforderliche Datenplattform durchgeführt, aus diesem Verfahren sei nun eine Ausschreibung hervorgegangen. Ebenso wurde ein Förderantrag beim Bund für die Digitalisierung der Lichtsignalanlagen gestellt. Von Seiten von Hessen Mobil besteht starkes Interesse an diesem Schritt. Nachdem die Lichtsignalanlagen umgerüstet sind, könne man die dadurch erhobenen Daten auf der Datenplattform so zusammenfassen, dass sie für Drittverwender interessant sind.

zu 10.4 Start der Bürgerbeteiligung zum Hessentag 2019

Herr Schülbe fragt an, wann die Bürgerbeteiligung zum Hessentag 2019 starten wird. Bürgermeister Fehling berichtet, dass ein Lenkungskreis eingesetzt sei, der derzeit einen ersten Terminplan zusammenstellt. Er geht davon aus, dass die Bürgerbeteiligung im Frühjahr oder Sommer des nächsten Jahres starten wird. Sobald der Terminplan vorliegt wird dieser den Stadtverordneten vorgelegt.

gez. Bernd Böhle
Vorsitzender

gez. Rudolf Dahinten
Protokollführer